

Anlage zu THH 12, Pkt. 9  
Stadtratsfraktion Bündnis90 / Die Grünen



Andrea Schwarz\*Magdeburger Str. 66\*55218 Ingelheim  
Stadtverwaltung Ingelheim  
Herr Oberbürgermeister  
Ralf Claus  
Fridtjof-Nansen-Platz 1  
55218 Ingelheim

**Antrag –Antrag auf ein Förderprogramm für die Anschaffung von Lastenfahrrädern**

Ingelheim, den 25.11.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Claus,

die Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt für den Haushalt 2020 folgenden Antrag:

**Die Stadt Ingelheim fördert die Beschaffung von Transportfahrrädern für Privatpersonen, Freiberufler, gewerbliche Unternehmen und gemeinnützige Organisationen (jeweils mit Hauptwohnsitz bzw. Sitz in der Stadt Ingelheim) mit einem Zuschuss zu den Beschaffungskosten für folgende Fahrzeuge:**

- a. Lastenräder ohne Elektroantrieb (mit max. 500 EUR)
- b. Lastenräder mit Elektroantrieb (mit max. 1.000 EUR)

**Für die Förderung werden im Haushalt 2020 Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro bereitgestellt.**

**Begründung:**

Ein Großteil des Verkehrsaufkommens in der Stadt Ingelheim am Rhein entfällt auf innerstädtische Strecken. 48 % der innerstädtischen Strecken werden in Ingelheim mit dem PKW zurückgelegt.<sup>1</sup> Durch die Förderung von Lastenfahrrädern soll der Anteil der schadstoffarmen, lärmreduzierten und flächensparenden Mobilität im Stadtgebiet erhöht werden.

Mit der Anschaffung eines Elektro-Lastenfahrrads wird die Reichweite von 5 km (mit konventionellem Rad) im Durchschnitt auf 10 bis 20 km erweitert. Dreiviertel aller zurückgelegten Wege liegen im Entfernungsbereich von bis zu 10 km.<sup>2</sup> So kann mit dem elektrisch- oder konventionell angetriebenen Lastenfahrrad wohnortnahe Einkäufe auf schadstoffarme und lärmfreie Art und Weise erleichtert werden. Zusätzlich wird die Parkplatzsuche wesentlich erleichtert und es kann ein Beitrag zur Verringerung des Flächenverbrauchs geleistet werden.

Laut Umweltbundesamt sind die für die Herstellung der Lithium-Ionen-Akkus anfallenden Treibhausgasemissionen vergleichsweise gering. Bereits nach durchschnittlich 165 Kilometern, die mit dem E-Rad statt mit dem Auto zurückgelegt wurden, sind die CO<sub>2</sub> – Emissionen, die für die Herstellung des Akkus benötigt werden, ausgeglichen.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Quelle: Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutzfreundliche Mobilität für die Stadt Ingelheim“

<sup>2</sup> Quelle: Umweltbundesamt

## Stadtratsfraktion Bündnis90 / Die Grünen



**E-Mobilität ist somit eine geeignete Alternative zum motorisierten Individualverkehr und kann eine signifikante Entlastung des Straßenverkehrs und eine positive Auswirkung auf die CO2-Bilanz der Stadt Ingelheim haben.**

**Aus diesen Gründen erachten wir die Anschaffung von herkömmlichen sowie E-Lastenfahrzeugen als förderungswürdig und bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.**

Mit freundlichen Grüßen

**Andrea Schwarz**

*Fraktionsvorsitzende B 90 / Die Grünen Ingelheim*

*Tel.: 0 61 32 / 89 72 62*

*Mobil. 0152 3368 3764*